

Schulsozialarbeiterin/Schulsozialarbeiter für die Bildungsregionen Obersteiermark Ost und Murau-Murtal bei der Bildungsdirektion für Steiermark

Sie wollen etwas bewegen? Dann sind Sie bei uns richtig.

Schulsystem der Zukunft misst der ganzheitlichen Förderung der psychosozialen und schulischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen große Bedeutung bei. Im Mittelpunkt stehen niederschwellige, freiwillige und vertrauliche Unterstützungsangebote, die darauf abzielen, Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit zu stärken sowie soziale Teilhabe, gesundheitliche Entwicklung und eigenverantwortliche Lebensgestaltung im schulischen und sozialen Umfeld zu fördern.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Schulsozialarbeiterinnen bzw. Schulsozialarbeiter, die uns dabei unterstützen. Insgesamt kommt 1 Planstelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden unbefristet zur Besetzung.

Als Schulsozialarbeiterin bzw. Schulsozialarbeiter begleiten Sie Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte sowie die Schulleitung bei individuellen Problemlagen und sind eine wichtige Unterstützung bei regionaler Vernetzung und Abstimmung mit außerschulischen Hilfsorganisationen und Behörden. Sie betreuen also Bundesschulen vor Ort in den Bildungsregionen Obersteiermark Ost und Murau-Murtal.

Sie sind eine motivierte, positive und empathische Persönlichkeit und arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersgruppen. Ihr Beitrag wirkt – präventiv, beratend und lösungsorientiert.

Sie fühlen sich angesprochen und möchten sich beruflich neu orientieren? Dann übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen wie unten angeführt. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Wertigkeit/Einstufung:	v2/4
Dienststelle:	Bildungsdirektion für Steiermark
Dienstort:	Bildungsregionen Obersteiermark Ost, Murau-Murtal
Vertragsart:	Unbefristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Teilzeit
Beginn der Tätigkeit:	01.09.2026
Ende der Bewerbungsfrist:	29.07.2026
Monatsentgelt/bezug:	mindestens € 1.515,65
Referenzcode:	BMB-26-3333

Aufgaben und Tätigkeiten

Einzelfallarbeit:

- Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern bei individuellen Problemlagen
- Intervention und Stabilisierung in akuten Belastungssituationen und Krisen
- Unterstützung bei psychischen, sozialen oder familiären Schwierigkeiten
- Entwicklung von individuellen Lösungsstrategien
- Vermittlung zu externen Fachstellen
- Dokumentation und Verlaufsbeobachtung

Elternarbeit:

- Beratung von Eltern/Erziehungsberechtigten bei Erziehungsfragen und familiären Herausforderungen
- Vermittlung zwischen Schule und Familie
- Unterstützung beim Zugang zu Hilfeangeboten

Präventionsarbeit:

- Anlassbezogene Gruppenangebote (z. B. zu Gewaltprävention, Sucht, Medienkompetenz, Extremismusprävention etc.)
- Förderung sozialer Kompetenzen und Konfliktlösungsstrategien
- Gestaltung von Projekten zur Stärkung von Resilienz, Selbstwert und Gemeinschaftsgefühl
- Angebote zur Förderung eines positiven Schulklimas

Vernetzungstätigkeit und Kooperation:

- Regionale Vernetzung und Abstimmung mit außerschulischen Hilfsorganisationen, Behörden (z.B. Kinder- und Jugendhilfe, Polizei, Gesundheitseinrichtungen, offene Kinderjugendarbeit etc.).
- Kooperation bei Unterstützungsmaßnahmen, fachgerechte Einbeziehung und Weiterverweisung an jeweils andere Professionen, gemeinsame Fallbesprechungen und kontinuierliche Abstimmung mit Entwicklungszielen des jeweiligen Schulstandortes/Clusters

Unterstützung Schulleitung und Lehrpersonen:

- Beratung bei psychosozialen Fragestellungen
- Fallbezogene Kooperation bei schulischen Problemlagen
- Mitwirkung in schulischen Gremien und Steuergruppen
- Beitrag zur Schulentwicklung und konzeptionellen Arbeit

Erfordernisse

- die österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Diplom einer Akademie für Sozialarbeit oder Abschluss eines Fachhochschul-Studiengangs im Bereich Sozialarbeit
- Kenntnisse im Bereich Kinderschutz, psychosoziale Beratung und sozialraumorientierter Arbeit
- Kenntnisse in der Kinder- und Jugendarbeit
- Kenntnisse im Bildungswesen und Schulsystem von Vorteil
- Rechtliche Kenntnisse (v. a. Kinder- und Jugendhilferecht, Datenschutz, Schweigepflicht) und Kenntnisse im Krisenmanagement von Vorteil
- Einfühlungsvermögen, Kommunikationsstärke und professionelles Auftreten
- Freude an Teamarbeit und interdisziplinärem Austausch
- Belastbarkeit und Flexibilität im Umgang mit komplexen Situationen

Was bieten wir?

- Eine sinnstiftende Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Kollegiales Arbeitsumfeld und regelmäßiger fachlicher Austausch
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeitregelung und familienfreundliche Rahmenbedingungen
- Essenzuschuss
- erhöhtes Urlaubsausmaß ab Vollendung des 43. Lebensjahres
- Quartalsweise Urlaubs- und Weihnachtsgeld (aliquot)
- verlässliche sowie geschlechterneutrale Bezahlung
- Bezahlung nach Anrechnung gleichwertiger oder einschlägiger Vordienstzeiten auf Basis der gesetzlichen Vorschriften

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Bewerbungen sind unter Anführung der Geschäftszahl (GZ.: Na/1672-Präs/1/2026) samt

- Bewerbungsschreiben,
 - Lebenslauf,
 - Kopie des Staatsbürgerschaftsnachweises,
 - Nachweis des abgeschlossenen Diploms einer Akademie für Sozialarbeit oder des Abschlusses eines Fachhochschul-Studiengangs im Bereich Sozialarbeit und
 - Nachweise über einschlägige Zertifizierungen, Ausbildungen und Kenntnisse
- bis zum Ende der Bewerbungsfrist an die Bildungsdirektion für Steiermark bzw. die unten angeführte Kontaktperson zu richten.

Gemäß § 5 Abs. 8 Ausschreibungsgesetz 1989 gilt als Tag der Bewerbung der Tag, an dem die Bewerbung (E-Mail, schriftlich, Telefax) bei der Bildungsdirektion für Steiermark einlangt (Postlauf wird nicht berücksichtigt). Verspätet eingebrachte bzw. unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Geeignete Bewerberinnen und Bewerber werden nach Ablauf der Bewerbungsfrist zu einem Aufnahmegespräch von der Bildungsdirektion für Steiermark eingeladen.

Im Sinne des § 36 Abs. 2 Ausschreibungsgesetz 1989 besteht kein Anspruch auf Abgeltung eventuell entstehender Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Personenbezogene Daten, die im Zuge der Bewerbung bekannt gegeben werden, werden durch die Bildungsdirektion für Steiermark zum Zwecke der Auswahl und des Personalmanagements verarbeitet. In diesem Zusammenhang wird auf die Datenschutzerklärung der Bildungsdirektion für Steiermark unter www.bildung-stmk.gv.at verwiesen.

Kontaktinformation

Hannah Schunko, BA MA
Bildungsdirektion für Steiermark
8011 Graz, Körblergasse 23
Tel: 05 0248 345 625
E-Mail: hannah.schunko@bildung-stmk.gv.at